



Europas Börsen neuerlich mit Kursverlusten

Die europäischen Aktienmärkte starten heute mit einer deutlich schwächeren Tendenz in den Börsenhandel. Der **DAX** in Deutschland und der **EuroStoxx 50** geben jeweils rund 1,20 Prozent nach. Der **TecDAX** verliert zur Eröffnung rund 1,50 Prozent.

Gestern ist die Regierungsbildung in **Griechenland** endgültig gescheitert. Dies löst Verunsicherung unter den Anlegern aus, ob es nach den Neuwahlen (mit möglichen starken Zuwächsen der Gegner des Sparpaketes) zu Diskussionen über einen **Austritt der Griechen aus dem Euroraum** kommen könnte. Diese Unsicherheit hat auch dramatische Auswirkungen in Griechenland selbst. Laut Goldman Sachs wurden seitens der griechischen Bevölkerung (Kleinanleger) gestern über 700 Millionen Euro an Bargeld bei den griechischen Ban-

ken abgehoben. Auch aus **Italien** kommen negative Nachrichten. Heute wurde bekannt dass die Ziele für das Budgetdefizit für 2012 wohl nicht erreicht werden können.

Von Branchenseite sind heute neuerlich ganz klar die **Finanzwerte** die größten Verlierer. Aufgrund nachgebender **Rohstoffpreise** kommen auch Werte aus dieser Branche stärker unter Druck.

In Deutschland liegen fast alle DAX-Aktien aktuell im Minus. An der Spitze liegen nach einem negativen Analystenbericht die Aktien von **ThyssenKrupp** mit einem Minus von mehr als 3 Prozent.



ATX mit überdurchschnittlich hohen Verlusten

Die österreichische Börse ist heute neuerlich einer der großen Verlierer unter den europäischen Börsen. Der **ATX** startet mit einem Minus von mehr als 2 Prozent in den Handel. Seit Wochenbeginn liegt der ATX somit schon knapp 9 Prozent im Minus.

Nach einem negativen Analystenbericht sind heute die Aktien von **Immofinanz** der größte Verlierer im ATX, die Aktie liegt aktuell knapp 4 Prozent im Minus. Deutlich schwächer tendieren auch heute die Finanzwerte **Raiffeisen**

Bank International (- 3,50 Prozent) und **Erste Group Bank** (- 2,30 Prozent)

Eine der wenigen positiven Nachrichten liefert heute die **Österreichische Post**. Das Unternehmen hat im ersten Quartal 2012 aufgrund eines unerwartet guten Briefgeschäftes den Betriebsgewinn um rund 15 Prozent gesteigert und die Markterwartungen damit übertroffen. Auch der positive Ausblick für das Gesamtjahr wurde bekräftigt. Die Aktie kann sich der breiten Abwärtsbewegung aber nicht entziehen, sie liegt aktuell rund 1 Prozent im Minus.

Dieses Dokument wurde von der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG ausschließlich zu Informationszwecken erstellt. Die enthaltenen Angaben, Analysen und Prognosen basieren auf dem Wissensstand und der Markteinschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung - vorbehaltlich von Änderungen und Ergänzungen. Die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der Inhalte und für das Eintreten von Prognosen. Die Inhalte sind unverbindlich und stellen keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf dar. Da jede Anlageentscheidung der individuellen Abstimmung auf die persönlichen Verhältnisse (z.B. Risikobereitschaft) des Anlegers bedarf, ersetzt diese Information nicht die persönliche Beratung und Risikoaufklärung durch den Kundenbetreuer im Rahmen eines Beratungsgesprächs. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Finanzinstrumente und Veranlagungen mitunter erhebliche Risiken bergen. Die Wertentwicklung wird entsprechend der OeKB-Methode, basierend auf Daten der Depotbank, ermittelt. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sich die Zusammensetzung des Fondsvermögens in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Regelungen ändern kann. Angaben über die Wertentwicklung beziehen sich auf die Vergangenheit und stellen daher keinen verlässlichen Indikator für die zukünftige Entwicklung dar. Währungsschwankungen bei Nicht-Euro-Veranlagungen können sich auf die Wertentwicklung ertragserhöhend oder ertragsmindernd auswirken. Aus der Veranlagung können sich steuerliche Verpflichtungen ergeben, die von den jeweiligen persönlichen Verhältnissen des Kunden abhängen und künftigen Änderungen unterworfen sein können. Diese Information kann daher nicht die individuelle Betreuung des Anlegers durch einen Steuerberater ersetzen. Bei Steuerausländern beinhaltet die Steuerfreiheit in Österreich keine Steuerfreiheit im Wohnsitzstaat. Prospekte sowie allfällige Nachträge von Emissionen der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG, welche auf Grund des KMG aufzulegen sind, liegen bei der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG auf. Im Falle von anderen Emissionen liegt der Prospekt samt allfälligen Nachträgen beim jeweiligen Emittenten auf. **Im Rahmen der Anlagestrategie von Investmentfonds kann überwiegend in Investmentfonds, Bankeinlagen und Derivate investiert oder die Nachbildung eines Index angestrebt werden. Fonds können erhöhte Wertschwankungen (Volatilität) aufweisen. In durch die FMA bewilligten Fondsbestimmungen können Emittenten angegeben sein, die zu mehr als 35 % im Fondsvermögen gewichtet sein können.** Der aktuelle Verkaufsprospekt sowie ggf. die Wesentlichen Anlegerinformationen – Kundeninformationsdokument (KID) liegen in deutscher bzw. englischer Sprache bei der jeweiligen KAG, der Zahlstelle oder beim steuerlichen Vertreter in Österreich auf. Ausführliche Risikohinweise und Haftungsausschluss unter www.boerse-live.at/Disclaimer; Offenlegung gemäß § 48 f Börsegesetz unter www.boerse-live.at/Offenlegung; Offenlegung gemäß § 48 f Börsegesetz unter www.privatbank.at/Offenlegung